

Von KiraNear

Kapitel 11: Farblosigkeit des Winters

Wie eine kalte, weiße Decke hatte sich der Schnee über den Garten gelegt. Weitere Flocken fielen tanzend vom Himmel herab.

Nachdenklich blickte Polnareff in den Himmel. Doch alles, was er zu sehen bekam, war eine graue Wand aus dichten Wolken. Bis sich eine große, schwarze Wand in sein Sichtfeld schob. Polnareff blickte zur Seite, sah seinem Freund tief in die Augen. Wie immer trug dieser seine dunkle Schuluniform.

Jotaro schwieg, und Polnareff tat es ihm gleich.

Stattdessen steckte Jotaro sich eine Zigarette in seinen Mund und mimte mit seiner Hand das Bedienen eines Feuerzeugs. Sofort ging Polnareff der Bitte nach.